



Foto: iStock.com/Smederevac



**GEWERBEBAU
NORD**

WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren
ein zuverlässiger und kompetenter
Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.

Sonderabfall digital verwalten

E-Government < Smarte Datenverwaltung hat Prüfverfahren und die statistische Erfassung von Sonderabfällen revolutioniert. Heute steht die GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH in Neumünster für gelungenes E-Government.

Wenn ein Unternehmen gefährliche Abfälle zu entsorgen hat, muss es diese prüfen lassen. Früher erzeugte das viel Papier: Bescheinigungen, Genehmigungen, Durchschläge. Allein in Schleswig-Holstein werden jedes Jahr 113.000 solcher Begleitscheine erstellt. Seit rund 20 Jahren sind diese Formulare papierlos – was nicht nur ökologische Vorteile hat, sondern auch das Genehmigungsverfahren unkomplizierter macht.

Da der Abfall elektronisch erfasst wird, können Land und Bund auf diese Daten zugreifen. Das System dahinter ist komplex: Alle Regularien von EU-Vorgaben bis in die Kommunen müssen für alle Bundesländer einheitlich abgebildet werden. Zuständig für die Datenvernetzung und die informationstechnische Betreuung der Abfallbehörden ist die Länderarbeitsgruppe Gadsys. Beide Bereiche, das Genehmigungsmanagement für Schleswig-Holstein und die Vernetzung der Bundesländer in Gadsys, koordiniert die GOES in Neumünster. Zu 51 Prozent gehört sie der öffentlichen Hand, die andere Hälfte teilen sich Abfallerzeuger und -entsorger.

Nutzerfreundlich < Die GOES entstand 1994 kurz nach der Verabschiedung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Weil sie nicht direkt in die Verwaltungsprozesse eingebunden und mit 15 Mitarbeitern relativ klein ist, konnte sie

die neuen Systeme schnell und effektiv einführen. Dabei agiert sie in zwei Funktionen: „Bei der Prüfung und Genehmigung in Schleswig-Holstein sind wir Behörde, bei unserer Beratungstätigkeit in Gadsys Dienstleister“, sagt GOES-Geschäftsführer Gerret Gottschalk.

Beide Bereiche seien ein Beispiel für gelungenes E-Government: „Die Länder haben sich zusammengeschlossen, damit wir nicht 16-mal das Gleiche haben.“ Auch das elektronische Prüf- und Genehmigungsverfahren hat vieles leichter gemacht, etwa für Unternehmen: „Das System ist schnell und nutzerfreundlich, dadurch gibt es eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Unternehmen es auch nutzen“, sagt Kathrin Ostertag, Geschäftsbereichsleiterin Innovation und Umwelt der IHK zu Lübeck. In einem Bereich, in dem Deregulierung keine Option ist, ist gut organisiertes E-Government eine smarte Lösung für die Verwaltung großer Datenmengen. So arbeitet die GOES auch an Modellen mit, wie diese Anwendung in größerem Kontext, etwa europaweit, realisiert werden kann. <<

Autorin: Friederike Grabitz
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Mehr unter
www.goes-sh.de



In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn entwickelt die **Gewerbebau NORD GmbH** mit eigenen Architekten und Ingenieuren passgenaue Lösungen. Unter Verwendung von z. B. Photovoltaik, Luft/Wasser und Sole/Wasser Wärmepumpen oder Speicherbatterien wird hier auch im Gewerbebau großer Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt. Die Gebäude werden zukunftsorientiert geplant, so dass diese später schnell in ein intelligentes Netz integriert werden können und das natürlich kosteneffektiv und nachhaltig.



Husum an der Nordsee
Robert-Koch-Str. 19
Tel. 0 48 41 - 96 88 0

Rotenburg an der Wümme
Karl-Göx-Str. 15-17
Tel. 0 42 61 - 85 10 0

www.gewerbebaunord.de